

Zeitschrift: Armee-Logistik : unabhängige Fachzeitschrift für Logistiker = Organo indipendente per logistica = Organ independenta per logistichers = Organ indépendant pour les logisticiens

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 81 (2008)

Heft: 9

Vorwort: Vergessen!

Autor: Schuler, Meinrad A.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vergessen!

GANZ DUMM GELAUFEN. Vor einer «grossen Inspektion» in Rhäzüns musste ich noch ins Zeughaus Schwyz. Mein Ausgangsregenschutz war spurlos verschwunden. Ich kann mich noch gut erinnern, dass ich mich mit



ganz gemischten Gefühlen am Empfang meldete. Nicht unbegründet! Obwohl ich den gleichen Grad wie mein Gegenüber hatte, schaute mich der Zeughausverwalter erhaben an: «So, so!». Auch wenn ich überzeugt war, dass ich den Ausgangsregenschutz bestimmt nicht irgendwo liegen gelassen oder vergessen hatte, kostete mich dieses «schändliche» Vergehen über 50 stolze Franken! Noch heute beschäftigt mich dieses unverzeihliche militärische Missgeschick.

ALLE HABEN GESTAUNT UND AUCH GELACHT, als ein Teil der verzweiferten Küchenmannschaft mit dem ratlosen Fourier an der Materialab-

gabe dazu verknurrt wurden, von Schübelbach (SZ) aus ins Engadin zu fahren, um nach einem Dutzend fehlender Küchentüchern zu suchen; natürlich in kühler Herbstzeit im «komfortablen» Jeep mit Anhänger. Und siehe da – gefunden haben wir die Abwaschtücher: nicht in St. Moritz oder Madulein, sondern ein Jahr später im Zeughaus, wo alles Material von uns gelagert wurde... Diese angebliche Vergesslichkeit kam uns finanziell verhältnismässig teuer zu stehen. Keine Rückerstattung, keine neuen Tücher, die wir damals aus dem eigenen Sack berappen mussten und die dazwischen wahrscheinlich irgend einen neuen Besitzer fanden.

SCHLIMMER NOCH. Zu bedauern ist jeder Wehrmann, der während seines Militärdienstes für jede «Vergesslichkeit» zur Kasse gebeten wird. So kommt jedes Jahr ein ganz schönes Sümmchen zusammen. Fast könnte man behaupten, dass damit zusammen mit dem Bussengeld beinahe die Abgangsentschädigung eines Chefs der Armee abgegolten werden könnte. Schliesslich bezahlt der «Vergessliche» für jeden verlorenen Gegenstand den vollen Einkaufspreis. Was passiert aber mit jenen Leuten, die beispielsweise bei einem Grundstückverkauf eine Null hinter dem effektiven Betrag vergessen haben (können)?

«**ICH HATTE DIESE TATSACHE VERGESSEN.**» Das wäre halb so schlimm, wenn niemand geschädigt wird. Dumm gelaufen ist es aber dann, wenn Mitmenschen direkt oder indirekt zu Schaden kommen. Mit der Kunst des Vergessens drohen ganze Institutionen in Verruf zu geraten – auch wenn nicht die Soldaten selber, sondern das «Tollhaus» die Verursacher sind, wie ein bürgerlicher Parteipräsident öffentlich zu bedenken gibt. Beunruhigend sind dann auch Schlagzeilen wie «Entlassungen, Rücktritte, ein Selbstmord und jetzt auch noch Burnouts: Der Armee geht das Personal aus». In nächster Zeit steht zuviel auf dem Spiel: Sowohl die GSoA-Initiative wie das Rüstungsprogramm stehen auf der Traktandenliste. Ex-Generalstabschef Heinz Häsler bringt es auf den Nenner: «Punktuellen und überraschenden Attacken sind die neue Bedrohung». Gegen wen? Leidtragend wird weiterhin unsere effiziente Landesverteidigung sein! Vergessen? Hoffentlich nicht!

Meinrad A. Schuler

Herausgegriffen

Der Bundesrat hat drei ad-interim-Ernennungen auf hohen Posten der Armee vorgenommen, um die Führung der Armee sicherzustellen. 2

Armee aktuell

Raumsicherung ist Schwerpunkt der Truppenkommunikation 2009. 3

125 Lernende und zehn Praktikanten BMS haben im VBS ihre Lehre in 22 verschiedenen Lehrberufen angetreten. 3

Gant in Thun: Armee verzichtet ab 2009 auf die Durchführung. 4

Neues Swisscoy-Kontingent zur Ausbildung angetreten. 6

Erster Tag der ehemaligen Peace-Keeper mit alt Bundesrat Adolf Ogi. 6

Thema

Im Aktivdienst Oberbefehlshaber und General. Im Frieden Armeekommandant, Armeinspektor, Friedensgeneral, Armeechef oder Chef der Armee? 7/8

Reportagen

Das VBS an der Bündner Herbstmesse: Mittendrin für mehr Sicherheit, mehr Schutz, mehr Bewegung. 9/10

Solog / SSOLOG

Kommando- und Funktionswechsel in den Ns/Rs Schulen 45 in Freiburg. 11/12

ARMEE-LOGISTIK-Special

Die Armee im Dialog mit der Wirtschaft 13/14

Titelbild

Die Armee war zu Gast an der Bündner Herbstmesse (gehla) und begeisterte mit verschiedenen Attraktivitäten Jung und Alt. Ob dieser Dreikasehoch wohl schon weiss, wie seine militärische Laufbahn aussehen wird?

Foto: Meinrad A. Schuler

